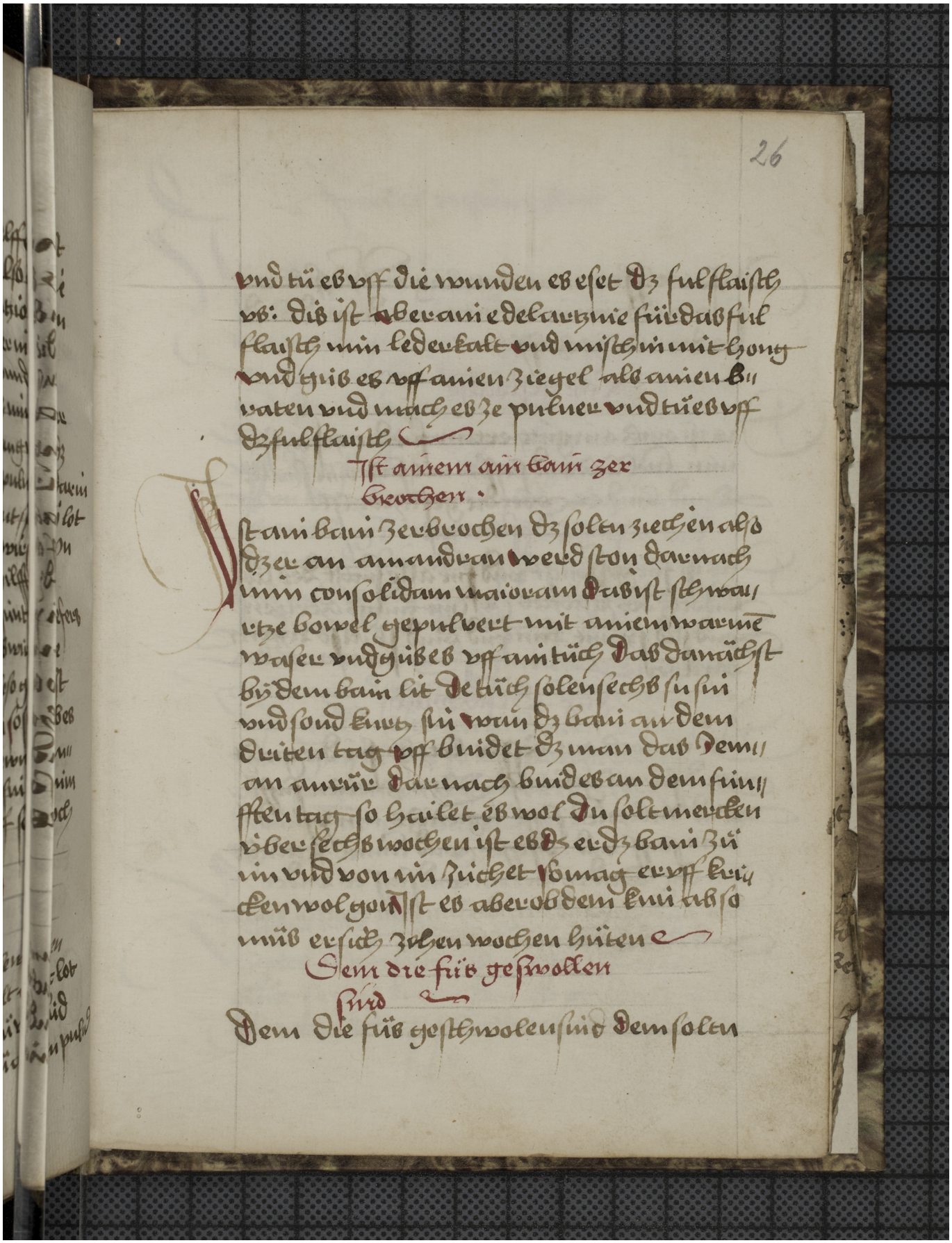
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



26

vnd tü ebvff die wunden ebeset dz fulflaisch
vb: dis ist aber ani edel arzni für das ful
flaisch nim ledekalk vnd misch im mit hony
vnd gib ebvff anien ziegel als anien b-
vaten vnd mach ebze pulver vnd tüebvff
dz fulflaisch

Ist anem ain bain zer
brochen.

Stani bain zerbrochen dz solten ziechen also
dzer an anandran werd stan darnach
nim consolidam maioram das ist schwal-
tze bowel gepulvert mit aniem warme
waser vnd gib ebvff ain tüch Das dannächst
bi dem bain lit de tüch solen sechs su sii
vnd sond kwt sii wan dz bain an dem
driten tag vff buidet dz man das dem-
an anrür darnach buideban dem fiun-
ften tag so heilet ebwol du solt merken
über sechs wochen ist ebds er dz bain zü
im vnd von im ziehet s wag er vff kri-
chen wol gon ist ebaber ob dem kni also
müs er sich zehen wochen hüten

Dem die füs geswollen
sind

Dem die füs gesthwolen sind dem solten